

# White Lily

Von abgemeldet

## Kapitel 15:

"So, Mr Potter, jetzt ist es wieder gut. Sie sollten wirklich besser aufpassen; diese Bücher sind verdammt tückisch. Seinen sie froh, das sie keines über Gifte erwischt haben. Dann wären sie jetzt vielleicht schon erledigt."

Madam Pomfrey wischte mit einem weißen Tuch über James wieder geheilten Arm.

"Und sie, Miss Evans, sie sollten mehr essen. Sie sehen sehr blass aus." Sie nahm Lilys Hand. "Ganz kalt. Sie sind schlecht durchblutet, junge Dame!"

Lily nickte und sah auf den Boden. James stieß sie leicht an. "Komm, Lils, wir gehen."

Zusammen verließen sie den Krankenflügel und machten sich auf den Weg in die große Halle. Beide waren zu sehr in Gedanken versunken, um das auffällige Geflüster einiger Mädchen zu bemerken, die ihnen entgegenkamen. Erst als sie durch die großen Türen traten und sich zu ihren Freunden setzten (Anlea und Remus hatten beide noch ein Buch auf dem Schoß und lasen unter dem Tisch

weiter) bemerkte James die Blicke der Mädchen, die sie die ganze Zeit anstarrten. Es waren eine ganze Menge, von allen Tischen und aus vielen Jahrgängen. Einige flüsterten, andere betrachteten Lily mit höchst grimmigen Blicken.

Leicht verwirrt drehte er sich zu Sirius, der gerade seinen verschütteten Kürbissaft aufwischte.

"Weißt du warum die alle gucken?" fragte er. Sirius fuhr sich durch die Haare und entfernte den Saft schließlich mit Hilfe seines Zauberstabs.

"Nö. Allerdings habe ich ne Vermutung."

"Und?"

"Egal. Nicht jetzt."

Diane und ihre Freundinnen hatten sich ihnen gegenüber gesetzt. Diane zögerte einen Augenblick, dann sah sie James an. "Ich will mit dir reden", sagte sie. James hob die Augenbrauen. "Dann rede." "Alleine." Sie warf einen langen Blick zu Lily, die neben James saß und gedankenverloren in ihren Teller starrte. James runzelte die Stirn.

"Okay", stimmte er zu, "nach dem Essen." Sie nickte befriedigt und schaute dann Sheila über die Schulter, die dem Mädchen neben ihr ihren neuen Nagellack zeigte. Sirius warf James einen schnellen Blick zu und zuckte dann die Schultern.

~\*~\*~\*~

"Wissen sie, was mit Lily Evans los ist, Professor McGonagall?" Professor Flitwick schob seinen Trinkkelch beiseite und sah die Hauslehrerin von Gryffindor fragend an.

Bekümmert schüttelte diese den Kopf. "Sie macht mir Sorgen", gab sie zu. " Nicht wegen ihren Leistungen, die sind immer noch Top, mehr wegen ihrem Verhalten."

"Stimmt. Das sie mit Sirius Black und James Potter befreundet ist, überrascht mich auch."

"Das meinte ich doch nicht!" Ärgerlich sah Professor McGonagall ihn an. "Ich habe nichts gegen Potter und Black. Auch wenn sie- nun ja, etwas spezielle Fälle sind. Ich rede von ihrer Ausstrahlung."

Professor Flitwick kicherte. "Ich hätte nicht gedacht dass sie freiwillig das Wort Ausstrahlung benutzen!" stichelte er, "Wollte sie nicht eigentlich "magische Aura" sagen?"

Es war allgemein bekannt, dass Professor McGonagall nicht viel von dieser Art Zauberei hielt.

Sie schnaubte. "Sie wissen genau, was ich meine!"

Der kleine Lehrer wurde ernst. "Ja, ich weiß es. Sie ist nicht mehr die Alte. Sehr blass. Schwächlich sieht sie auf. Glauben sie dass es nachhaltig mit dem Tod ihrer Eltern zu tun hat?"

Professor McGonagall schüttelte den Kopf. "Nein, ich denke nicht", sagte sie. "Vielleicht- Ich mische mich natürlich nicht in die Angelegenheiten meiner Schüler ein, aber eine Lehrerin ist ja auch nicht blind. Ich dachte eher, dass es mit Potter zusammenhängt."

"Ich dachte sie sprechen von ihrer Ausstrahlung?"

"Tue ich doch auch! Herrgottnochmal, das Mädchen sieht aus als hätte es heftigen Liebeskummer gehabt, und da sie sicher Potter kennen, können sie sich auch den Grund vorstellen! Nur scheint sie sich jetzt in einen Eispanzer gehüllt zu haben. Was ich nicht verstehe, ist dass sie sich aber wieder mit ihm zu verstehen scheint. Ich kann es nicht erklären, sie sieht aus als täusche sie nur vor, da zu sein, sie selbst zu sein, und ist es wirklich gar nicht.

Ich... ich weiß nicht wie ich es ausdrücken soll!" Frustriert schlug sie mit der flachen Hand auf den Tisch. Professor Flitwick tätschelte ihr den Arm. "Das wird sich von alleine wieder einrenken. Das wird schon wieder!"

"Ich weiß", seufzte die Lehrerin. "Ich kann es nur nicht leiden, dass meine besten Schüler, dazu noch Schulsprecher, sich so blöd anstellen!"

\*\*\*\*\*

"Hey Evans, warte mal!" Nach dem Essen, als Lily wieder in die Bibliothek gehen wollte, wurde sie von einer Gruppe Mädchen aus der Sechsten und Siebten angehalten. Sie bildeten einen Kreis um sie.

"Stimmt es, dass du Diane James ausgespannt hast?" fragte ein Mädchen, die Arme vor der Brust verschränkt. Lily starrte sie an.

"Was???"

"Du hast schon richtig gehört", zischte ein anderes Mädchen. "Weißt du eigentlich, was du für ein Miststück bist? Tust Jahrelang so, als würdest du nichts von ihm wollen, weil du dir zu gut für ihn bist, spielst immer das brave Mädchen. Und kaum wird er

Schulsprecher, machst du dich an ihn ran und nimmst ihn Diane weg!"

"Weißt du eigentlich, wie Diane gelitten hat?" fragte ein anderes Mädchen aufgebracht. "Sie hat stundenlang geweint!"

"A-aber ich habe doch gar nichts gemacht?" fragte Lily verwirrt.

"Tu nicht so, Lily!" Plötzlich stand Sheila vor ihr, und in ihrem Gesicht deutete nichts darauf hin, dass sie irgendwie auf der Seite ihrer Exfreundin

stand. "Ich hab euch gehört, abends im Schlafsaal. Du weißt bestimmt noch, was Anlea gesagt hat: , Diane ist fuchsteufelswild, aber James ist wieder solo. Und ich schwöre, er taucht heute noch bei dir auf und entschuldigt sich, und dann ist alles gut!' Du bist eine miese Schlampe! Wir wissen alle, das- das nur ein MUGGELKIND sich mit Fotos gut genug auskennen kann, um sie zu verändern!"

Muggelkind. Das Wort hallte in Lilys Ohren wieder. Sie hörte zuerst Sheilas weiteres Geschimpfe nicht, dass die arme, arme Diane jetzt so litt, und das Lily anscheinend jetzt auch noch Sirius für sich beanspruchte, der ihretwegen mit seiner Freundin Gillian Schluss gemacht hatte. Die Aufregung der Mädchen ging glatt an ihr vorbei.

Und sie war wieder einmal froh über ihren Zauber. Obwohl er ihr soviel Ärger bereitete. Sie wünschte fast, es würde ihr etwas ausmachen. Aber jetzt sagte ihr gesunder Menschenverstand nur, dass Diane

eine unglaubliche Heuchlerin war, und Sheila kein bisschen mehr Lilys Freundin. Diane war vermutlich einfach nur eifersüchtig, da sie sonst immer alles bekam, was sie wollte. Und jetzt war sie frustriert, weil James wegen ihrer eigenen Blödheit mit ihr Schluss gemacht hatte. Und gab Lily die Schuld dafür. Weil Lily sich mit Fotos auskannte. Weil sie muggelgeboren war. Und das war ungerecht.

Lily starrte die Mädchen kalt an. "Wisst ihr", sagte sie, "Wenn Diane so unglücklich ist, und so leidet, weil James mit ihr Schluss gemacht hat, weil ich angeblich irgendwelche besch\*\*\* Fotos gefälscht habe, warum sagt sie mir dass dann nicht selber?"

Sheila starrte sie einen Augenblick an. Dann zischte sie los. "Weil wir ihre Freundinnen sind! Und Freundinnen machen das so!"

"Ach", Lily fixierte sie mit blitzenden Augen, und perverser Weise machte ihr das Ganze sogar Spaß. Sie musste es ja nicht fühlen. "Ich dachte mal, du wärst meine Freundin. Aber ich habe mich geirrt. Wie Schade."

Herrlich. Jetzt konnte sie ohne irgendwelche Schuldgefühle einfach mal sagen was sie dachte, ohne sich selbst damit zu quälen, dass andere sich jetzt ihretwegen schlecht fühlten. Endlich mal Arschloch sein.

"Am besten, ihr schwingt jetzt eure parfümierten Ärsche aus dem Weg und tröstet eure heulende Diane, die ja sooo am Ende ist, und lasst mich weitergehen. Sonst gebe ich euch Strafarbeiten."

Sheila schüttelte angeekelt den Kopf. "Du bist so eine miese Heuchlerin! Jetzt kommst du wieder als große tolle Schulsprecherin! Du wirst schon sehen, Diane lässt dich nicht davon kommen. Ich weiß überhaupt nicht, was in dich gefahren ist, dass du dich so aufspielst! Tust, als wärst du die ganz Coole, der alles egal ist. Wahrscheinlich nur um James und Sirius zu beeindrucken, die ja letztes Jahr noch ach so schrecklich waren, und so unmenschlich! Weil du nämlich nichts hast, mit dem du sonst beeindrucken kannst! Nur mit Schauspielererei!"

Die Mädchen sahen verwirrt aus, als Lily zu lachen anfing. "Ich bin eine Schauspielerin, ja?" grinste sie, und dachte dabei an Diane und ihr zuckersüßes Getue, wenn Jungs in der Nähe waren, und ihr arrogantes Verhalten, wenn sie ihre

Verehrerinnen um sich geschart hatte.

"Ich glaube kaum, dass du da recht hast", sagte sie. "Und jetzt geht mir endlich aus dem Weg, ihr seit zum kotzen."

Lily stieß Sheila beiseite und stürmte aus dem Kreis. Die Mädchen sahen ihr nach und fingen aufgeregt an zu reden. Während sie zur Bibliothek lief, lachte Lily vor sich hin. Aber als sie dort ankam, fühlte sie sich plötzlich unendlich allein.

Alles war irgendwie falsch. Und dann setzte sie sich in eine dunkle Ecke und weinte um sich selbst.

\*\*\*\*\*

"Worüber willst du reden?" fragte James, die Arme vor der Brust verschränkt. Diane lehnte sich an eine Steinsäule.

"Was ist mit dir und Lily?"

"Warum interessiert dich das?" James zog die Augenbrauen hoch und sah sie an. Ihr hübsches Gesicht verdunkelte sich.

"Hat sie diese Fotos gemacht? James, ich schwöre dir, ich habe niemals mit Kyle Gibbs rumgemacht!!!"

James grinste spöttisch. "Mag sein. Kyle hat mir das auch gesagt. Er hat meinte, soweit wärt ihr nicht gegangen. Nur ein bisschen rumzüngeln. Nachdem Jason Askew und Matt O'Leary mit dir fertig waren."

Diane starrte ihn mit offenem Mund an, ließ ihn dann zuschnappen, und ihre Augen sprühten vor Wut.

"Sie haben gesagt, sie sagen nichts!" fauchte sie. "Haben sie auch nicht", sagte James ruhig. "Sirius hat euch gesehen und es mir gesagt.

"SIRIUS? Er hat auch versprochen, nichts zu sagen!!!"

"Was, Sirius auch???" James runzelte die Stirn. "DAS hat er mir verschwiegen!"

"Weil ich dachte, dass es wohl besser wäre", erklang die Stimme seines besten Freundes hinter ihm. "Entschuldigt, dass ich euer privates kleines Treffen störe, aber ich denke mal es ist besser wenn ich was dazu sage." Sirius stellte sich neben James.

"Du hast gesagt, du sagst nichts!" kreischte Diane. Sirius grinste.

"Nein mein Herz, ich habe gesagt, ich sage nichts über UNS! Die anderen hat niemand erwähnt!"

Diane lief rot an, und James starrte Sirius an und biss sich auf die Lippen. "Zu meiner Verteidigung muss ich sagen, dass ich nicht der erste war, mit dem Diane herumgemacht hat." Sirius sah James ernst an.

"Aber lass uns das nachher klären, ja? Ich kann nur sagen, dass Lily meines Wissens nach nichts mit den Bildern zu tun hat!"

"Ach ja?" schnappte Diane. "Nun dass ist jetzt ihr Pech!"

James runzelte die Stirn. "Was meinst du damit?" fragte er. Sie zuckte die Schultern.

"Find's selber raus. Mit dir bin ich fertig." Sie stürmte mit hoherhobenem Haupt davon. James sah ihr kopfschüttelnd nach. "Oh Merlin, verstehe einer diese Person", murmelte er. Dann wandte er sich um. "Und mit dir, Sirius, habe ich auch noch ein Wörtchen zu reden!"

\*\*\*\*\*

"Habt ihr Lily gesehen? Oder Anlea?" Remus und Peter setzten sich zu den zwei Jungen in den Gemeinschaftsraum. Sirius und James hatten sich (nach einem kurzen und ernsten Gespräch und viel Lästerei über Diane) wieder vertragen und waren nach einem Abstecher in die Küche zum Gemeinschaftsraum gegangen. Im gleichen Augenblick, als Remus seine Frage stellte, kam Anlea durch das Porträtloch hineingeklettert.

"Wo hast du denn Lily gelassen? Wart ihr in der Bibliothek?" fragte James. Sie schüttelte düster den Kopf. "Ich wollte euch nur bescheid sagen. Lily ist vorhin in der Bibliothek umgekippt. Madame Pince hat sie gefunden und in die Krankenstation gebracht. Die Krankenschwester hat etwas von seelischer Überlastung gemurmelt. Ich weiß nicht, wie schlimm es ist, aber Lily ist noch nicht wieder aufgewacht. Und laut Madame Pomfrey ist sie eiskalt."

---

Sorry, dass das Kapitel erst heute kommt- aber ich habs am Samstag schlichtweg vergessen, da ich mich als Freiwillige Helferin für die FISA Ruder Masters Regatta gemeldet hatte und den ganzen Tag über nicht da war!